

www.gsp-sipo.de/cms/lb4/fulda

Gesellschaft für Sicherheitspolitik e.V.
Sektion Fulda
Sektionsleiter
Michael Trost
Schimmelstr.12
36043 Fulda
tel. 0661/ 402882
fax 0661/ 9425939
mobil 0171/ 4843839
fulda@gsp-sipo.de

Kontoverbindung der Sektion: Sparkasse Fulda GSP-Sonderkonto, IBAN: DE30 5305 0180 0016 0007 88. Spendenbescheinigung wird übersandt.

Die GSP e.V. ist wegen ihrer besonders förderungswürdigen satzungsgemäßen Aufgaben durch Freistellungsbescheid des Finanzamtes Bonn-Innenstadt, Steuernummer 205/5764/0498 vom 13.01.2017, als gemeinnützig und spendenfähig anerkannt.



Vorinformation

06. Dezember 07.50 – 9.25 Uhr

Schülerveranstaltung zum gleichen Thema wie am 05.12., Rabanus-Maurus-Schule (Domgymnasium)

10. Januar 2020, 18.30 Uhr

Mitgliederversammlung der Sektion Fulda mit Nachschau zur Jahresfahrt „Elsass“

07. Februar 2020,

Unterzeichnung des Kooperationsvertrages GSP Sektion Fulda – Rabanus-Maurus-Schule (Domgymnasium)

18. Februar 2020, 19.30 Uhr

„Eiszeit – Warum die Beziehungen zu Russland so angespannt sind?“

Dr. Julia Maria Egleder, Redakteurin des Magazin für Sicherheitspolitik „loyal“

19. Februar 2020, 09.40 – 11.15 Uhr

Schülerveranstaltung zum gleichen Thema wie am 18.02., Rabanus-Maurus-Schule (Domgymnasium)

12. März 2020, 19.00 Uhr

In Kooperation mit dem Bonifatiushaus:

„In ständiger Angst vor der Vergangenheit? Die Bundeswehr und das Problem mit der eigenen Tradition“

OTL Dr. Helmut Hammerich, Dozent für Militärgeschichte am ZInFü Koblenz

22. April 2020, 19.00 Uhr

In Kooperation mit dem Bonifatiushaus und dem Reservistenverband, Kreisgruppe Osthessen

„Auflösung der liberalen Handlungsweltordnung – Auswirkungen auf die deutsche Politik und Wirtschaft“

Dr. Josef Braml, Leiter Programm USA/Transatlantische Beziehungen der DGAP, Berlin

09. Mai 2020

Tagesausflug: Besuch der militärhistorischen Sammlung „Wiege der Bundeswehr“ in Andernach und des Museum „Brücke von Remagen“

Gesellschaft für Sicherheitspolitik e.V. - Sektion Fulda
Schimmelstr.12 - 36043 Fulda

EINLADUNG

Vortrags- und Diskussionsabend
**„Was will die Türkei in Syrien
und was hat das mit uns zu
tun?“**

**05. Dezember 2019, 19.30 Uhr
in Fulda**

In eigener Sache

Ab 01.01.2020 können Einladungen nicht mehr kostengünstig als Dialogpost versandt werden, sondern generell nur noch als Briefpost. Dadurch erhöhen sich die Portokosten pro Einladung von 0,28 Euro auf 0,80 Euro.

Wir möchten Sie herzlich bitten, uns Ihre Email-Adresse mitzuteilen, um uns zu helfen, Kosten zu sparen. Vielen Dank für Ihre Unterstützung.

Einladung

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe interessierte Gäste der GSP,

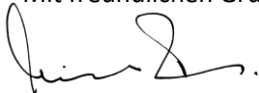
bereits zum dritten Mal hat die Türkei in Syrien einen Feldzug unternommen. Ihrem ursprünglichen Ziel, Machthaber Baschar al-Assad zu stürzen, ist sie damit nicht näher gekommen. Ankara konzentriert sich jetzt ganz darauf, die kurdische Selbstverwaltung zu zerstören und will außerdem in großem Stile Flüchtlinge ansiedeln. Russland und die USA haben sich mit dem türkischen Vorgehen im Großen und Ganzen abgefunden; doch aus Europa kommt nach wie vor Kritik.

Liegt der Türkei nichts mehr am Verhältnis mit der Europäischen Union? Und umgekehrt: Kann die EU ohne die Türkei oder gar gegen sie in Syrien eine Rolle spielen? Hat Europa im Nahen Osten überhaupt eine Stimme? Oder sieht Europa der Entwicklung auch weiterhin nur zu und findet sich damit ab, in Form von Fluchtbewegungen und erhöhter Terrorgefahr die Folgen einer Politik zu tragen, die dort von den Groß- und Regionalmächten gemacht wird?

Einfache Antworten gibt es in dieser Sache nicht.

Wir laden Sie ein, mit uns darüber zu diskutieren.
Gäste sind ebenfalls willkommen

Mit freundlichen Grüßen



Michael Trost
Sektionsleiter

Programm

„Was will die Türkei in Syrien und was hat das mit uns zu tun?“

Referent

Dr. phil. Günter Seufert

Leiter des Centrum für angewandte Türkeistudien
(CATS) der Stiftung Wissenschaft und Politik (SWP)

Datum

Donnerstag, 05. Dezember 2019
um 19.30 Uhr

Ort

Hotel „Jägerhaus“, Wintergarten
Bronnzeller Str. 8, 36043 Fulda-Bronnzell

Vita



Dr. phil. Günter Seufert

Leiter der Forschungsgruppe: Türkei/CATS

2007 – 2010 freier Autor und Journalist, Istanbul

2004 – 2007 Visiting Associate Professor, University of
Cyprus, Nikosia

2001 – 2004 freier Autor und Journalist, Istanbul

1996 – 2001 Referent und dann akademischer Leiter
des Orient-Instituts, Istanbul

1996 Post-Doc Researcher, University of Lausanne

Seine Forschungsgebiete sind:

Kurden im Nahen Osten, Türkei, Zypern, EU-Erweiterungspolitik, Europäische Union, Migration, Minderheiten, Politischer Islam/Islamismus